ANZEIGE
Deltaden designed for smiles
Das Dentallabor mit Fräszentrum!
www.deltaden.ch

Entgelt bezahlt · Pressebuch International 64494

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition

No. 4/2015 · 12. Jahrgang · 8. April 2015 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3.00 CHF

ANZEIGE
DER BOHRER SPEZIALIST
WWW.RODENT.CH
ANZEIGE

Funktionelle Myodiagnostik
Zahlreiche Innovationen haben die Zahnmedizin erreicht. Die damit einhergehende Spezialisierung stellt für Zahnärzte eine erhebliche Herausforderung dar.
Seite 4f

Vertrauen seit über 70 Jahren
Die Candulor AG, ein weltweit exportierendes Schweizer Dentalunternehmen, hat sich seit Jahrzehnten auf die Prothetik spezialisiert. CEO Michael Hammer im Gespräch.
Seite 9

Kurze Implantate überzeugen
Bicon lädt zur Veranstaltung in die Universität nach Zürich ein und informiert über Short Implants™ – die perfekte Alternative zu Sinuslift und Augmentation.
Seite 15

ANZEIGE

Playbrush

Kinder zum Zähneputzen motivieren.

WIEN – Im Frühling soll ein besonderes Tool auf den Markt kommen, um Kinder zum Zähneputzen zu motivieren: die Playbrush. Sie wurde von über 80 Kindern für Studien während der Entwicklungsphase erfolgreich getestet.

Das Prinzip: Spielerisches Putzen. Kinder sind gefesselt von bewegten Bildern, lassen sich aber auch davon ablenken. Also überlegten zwei erfinderische Männer aus Wien, wie sie das für die Zahnpflege einsetzen können. Der Faktor, der für Playbrush spricht, ist die Kompatibilität mit jeder herkömmlichen Handzahnbürste. Hauptbestandteil ist der Gaming Controller. Dieser wird auf den Stiel einer Zahnbürste gesteckt. Er ist vernetzt mit dem Smartphone, welches die Bewegungen des Controllers erkennt. Hört das Kind auf zu putzen, geht das Spiel nicht weiter. Das Kind putzt also weiter. Die erhältlichen Spiele sind laut Hersteller nicht nur unterhaltsam, sondern auch spannend und lehrreich. DT

Quelle: ZWP online

Internationale Dental-Schau der Superlative

Erfolgreichste IDS aller Zeiten mit nachhaltigen Impulsen für das Nachmessegeschäft.

KÖLN (mhk) – Am 14. März schloss die 36. weltgrösste Internationale Dental-Schau ihre Pforten. Hinter den Tausenden Austellern lagen fünf überaus erfolgreiche Messetage. Einhellig war das Urteil: Die IDS 2015 war eine IDS der Superlative: Auf einer Bruttoausstellungsfläche von 157'000 m² (2013: 147'900 m²) beteiligten sich 2'201 Unternehmen aus 56 Ländern (2013: 2'058 Unterneh-

Fortsetzung auf Seite 2 ➔

Ende gut, alles gut

Die Basler Stimmberechtigten sagen Ja zum Universitären Zentrum für Zahnmedizin.

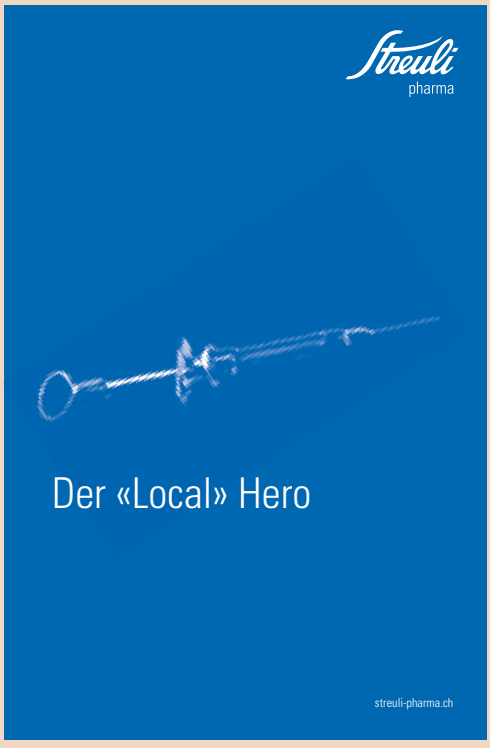
BASEL – Bei der Abstimmung am 8. März 2015 hat das Basler Stimmvolk der Verselbstständigung der Öffentlichen Zahnkliniken und der Zusammenführung mit den Universitären Zahnkliniken zugestimmt. Das Gesundheitsdepartement freut sich über diesen Entscheid, der zu einer Stärkung der sozialen Zahnmedizin führt. Die Verselbstständigung wird voraussichtlich per 1. Januar 2016 vollzogen.

Grundversorgung auf solider Basis

Dank der Zustimmung zum Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) durch die Basler Stimmberechtigten kann nun die zahnmedizinische Grundversorgung für wirtschaftlich schlechter gestellte Menschen sowie für Kinder und Jugendliche auf eine neue solide Basis gestellt werden. Da das UZB voraussichtlich auf den 1. Januar 2016 verselbstständigt werden soll, stehen noch in diesem Jahr wichtige Entscheide bevor. So müssen Leistungsvereinbarungen zwischen Kanton und Universität mit dem UZB geschlossen sowie beim Grossen Rat eine Rahmenausgabenbewilligung für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen eingeholt werden. Zudem wird der Regierungsrat die Wahl des Verwaltungsrats des UZB vornehmen. Schliesslich ist die organisatorische Zusammenlegung vorzubereiten, das revidierte Pensionskassengesetz muss umgesetzt, das neue Klinik-Informationssystem eingeführt sowie bis 2019 die räumliche Zusammenlegung im Neubau Rosental vollzogen werden.

Prioritäres Ziel während dieser Übergangsphase ist, dass die Kernaufgaben der Öffentlichen Zahnkliniken (Soziale Zahnmedizin und Kinder- und Jugendzahnmedizin) sowie der Universitären Zahnmedizin (Lehre und Forschung, Dienstleistungen) jederzeit einwandfrei in weiterhin hoher Qualität und Quantität erbracht werden können. DT

Quelle: Öffentliche Zahnkliniken Basel-Stadt

ANZEIGE


Oralchirurg geehrt

Premio Internacional SECIB 2014.

VALENCIA – Der Vizedirektor der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie, Prof. Dr. Thomas von Arx, ist Preisträger des prestigeträchtigen Premio Internacional SECIB 2014 (Sociedad Española de Cirugía Bucal).

Die Auszeichnung ehrt internationale Kliniker oder Wissenschafter auf dem Gebiet der Oralchirurgie. Die Preisverleihung fand am 6. März in Valencia anlässlich der AVCIB/SECIB Joven statt. Prof. Dr. von Arx wurde in der Laudatio für seine Karriere und Beiträge in der Oralchirurgie, im Speziellen in der endodontischen Chirurgie (apikale Mikrochirurgie), gewürdigt. DT

Quelle: zmk bern

Dr. David Gallego Romero, Präsident der SECIB (links), Prof. Dr. Thomas von Arx, Universität Bern (rechts).

Führungswechsel

Neuer CEO bei Dentalpoint AG ab Mai 2015.

ZÜRICH – Die Dentalpoint AG (ZERAMEX® Keramikimplantatsysteme) verstärkt ab Mai ihre Organisation. Gründer und CEO Jürg Bolleter wird sich 2016 auf das Präsidium des Verwaltungsrates fokussieren. Neuer CEO wird Dr. sc. tech. Sandro Matter, der ab Mai 2015 zu Dentalpoint stossen und vorerst den Auf- und Ausbau des Vertriebes übernehmen wird.

Dr. sc. tech. Sandro Matter

Die Dentalpoint AG freut sich sehr über diesen Neuzugang und wünscht Dr. Matter in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung.

Über Dr. Sandro Matter

Dr. Matter legte eine beeindruckende Karriere in der Dentalindustrie zurück. Alles begann mit seiner Berufslehre bei Ciba-Geigy (heute Novartis). Er studierte an der ETH Zürich und schloss sein Studium mit einem Master in Organischer Chemie ab. Es folgte die Promotion zum Dr. sc. tech. ETH in Werkstoffwissenschaften.

Bevor Dr. Matter das Unternehmen Kuros Therapeutics gründete und in die Geschäftsleitung des Instituts Straumann AG sowie zum Leiter der Abteilung Forschung und Division Biomaterialien berufen wurde, war der künftige CEO der Dentalpoint AG als Produktmanager und Entwickler von Biomaterialien bei Synthes-Stratec tätig. DT

Quelle: Dentalpoint

DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji), V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Redaktion
Marina Schreiber (ms)
m.schreiber@oemus-media.de

Anzeigenverkauf
Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Marius Mezger
m.mezger@oemus-media.de

Bob Schliebe
b.schliebe@oemus-media.de

Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Layout/Satz
Matthias Abicht

Lektorat
Hans Motschmann
h.motschmann@oemus-media.de

Erscheinungsweise
Dental Tribune Swiss Edition erscheint 2015 mit 12 Ausgaben (zwei Doppelausgaben 1+2 und 7+8), es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 1.1.2015. Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich ausserhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

Einsatzort Jamaika

Sommerprojekt mit Projects Abroad: Zahnärzte für Hilfsaktion gesucht.

BERLIN – Projects Abroad bietet dieses Jahr wieder ein Programm für Zahnärzte mit abgeschlossener Berufsausbildung an, die gerne etwas Gutes tun möchten. Für diese könnte dieses interessante Projekt in Jamaika genau das Richtige sein:

Zusammen mit der Non-Profit-Organisation „A Child's Smile" können Zahnärzte ihre professionellen Kenntnisse für einen guten Zweck einsetzen. Das Projekt startet am 10. August und hat eine Dauer von zwei Wochen. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder in ärmeren Regionen Jamaikas über die richtige Mundhygiene aufzuklären. Viele dieser Kinder hatten noch nie die Möglichkeit, einen Zahnarzt zu besuchen, und wissen auch oft nicht, wie sie ihre Zähne richtig pflegen können. In den letzten Jahren konnte durch dieses Projekt schon vielen Kindern geholfen werden, und das ist auch in diesem Jahr wieder das erklärte Ziel.

Dafür werden noch Helfer gesucht! Gemeinsam mit anderen Zahnärzten können Freiwillige helfen, Untersuchungen und Behandlungen in Schulhallen und Gemeindezentren zu organisieren und durchzuführen. Dieses Projekt ist die ideale Gelegenheit, den Menschen vor Ort ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und gleichzeitig ein neues Abenteuer im wunderschönen Jamaika zu wagen.

© Kkulikov/kleine Fotos: © Projects Abroad

Hintergrundinformationen zu Projects Abroad

Mit Projects Abroad, dem führenden Anbieter von Freiwilligenarbeit und Praktika weltweit, können sich Freiwillige in 26 Ländern engagieren und vor Ort in zahlreichen spannenden Projekten aktiv werden. Dabei sammeln sie nicht nur wichtige Erfahrungen für das (spätere) Berufsleben, sondern verbessern gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse. Ein Schwerpunkt der Programme von Projects Abroad liegt auf dem kulturellen Austausch zwischen Freiwilligen und Einheimischen.

Weitere Informationen zum Projekt in Jamaika unter *http://bit.ly/ZahnärzteFürJamaika* DT

Quelle: Projects Abroad

← Fortsetzung von Seite 1: „Internationale Dental-Schau …"

men aus 56 Ländern). Darunter befanden sich 638 Aussteller und 20 zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland (2013: 647 Aussteller und 7 zusätzlich vertretene Firmen) sowie 1'489 Aussteller und 54 zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland (2013: 1'355 Aussteller und 49 zusätzlich vertretene Unternehmen). Der Auslandsanteil lag bei mehr als 70 Prozent (2013: 68 Prozent). Es kamen rund 138'500 Fachbesucher aus 151 Ländern zur IDS (2013: 125'000 Fachbesucher aus 149 Ländern), davon rund 51 Prozent (2013: 48 Prozent) aus dem Ausland.

Hohe Qualität der Kontakte

Die Weltleitmesse der Zahnheilkunde war damit die erfolgreichste IDS seit ihrer Gründung. Das zeigte sich vor allem auch in der hohen Qualität der Kontakte zwischen Industrie, Handel, Zahnärzten und Zahntechnikern sowie den getätigten Abschlüssen. Und auch für das Nachmessegeschäft ist mit lebhaften Impulsen zu rechnen.

Grosser Besucheransturm

Unter den Ausstellungsbesuchern war ein Zuwachs von Gästen vor allem aus den USA und Kanada, aus Brasilien, Korea, China und Japan sowie aus dem Mittleren und Nahen Osten zu verzeichnen. Auch die Geschäfte im südeuropäischen Markt haben spürbar angezogen.

Der Trend der Zeit

Umspannendes Thema der IDS war die digitale Zahnmedizin, insbesondere die Vernetzung unterschiedlicher Technologien. Die Auswirkungen auf den zahnmedizinischen Alltag werden immens sein, betreffen sie doch mehr oder weniger alle Bereiche zahnärztlichen Tuns. Stichworte sind dabei Röntgen, intraorale Abformung ohne Abformmasse, Einsatz von Intraoralscannern, CAD/CAM und 3-D-Druck. Der Zahnarzt wird die Behandlung der Patienten effektiver, sicherer und schneller und somit auch wirtschaftlicher gestalten können. Und diese Entwicklung betrifft neben den Fachgebieten Implantologie und Prothetik zukünftig verstärkt auch die Bereiche Endodontie und KFO.

Save the date

Den Messetermin für die nächste Internationale Dental-Schau sollte man sich also bereits jetzt vormerken, denn die Zahnmedizin ist und bleibt spannend.

Die IDS 2017 findet vom 21. bis 25. März in der Rheinmetropole statt. DT

Editorische Notiz

Schreibweise männlich/weiblich

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Die Redaktion

© studioVin

NEU

Jetzt Gratisproben† anfordern unter
www.dentalcare.com

PRO-EXPERT ZAHNCREME

Stabilisiertes Zinnfluorid verbessert den Mundgesundheitszustand durch
• Remineralisation mithilfe von Fluorid
• antimikrobielle Wirkung zur Vorbeugung gegen Plaque und Zahnfleischerkrankungen
• Ionenausfällung zur Linderung von Überempfindlichkeiten • die Bildung einer schützenden Schicht auf dem Zahnschmelz, die vorbeugend gegen Säure-Erosion wirkt.

Natriumhexametaphosphat geht eine starke chemische Bindung mit dem Zahnschmelz ein. Daraus resultiert eine Abdeckung der Zahnoberfläche, die ein Gefühl der Sauberkeit vermittelt und Verfärbungen und der Bildung von Zahnstein vorbeugt.

GESÜNDERER MUND UND SCHÖNERE ZÄHNE**

Entdecken Sie die außergewöhnlichen Vorteile der exklusiven Rezeptur mit stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat für Mundgesundheit und Ästhetik[1]

PRO-EXPERT
Tiefenreinigung* Aktivgel

PRO-EXPERT
Tiefenreinigung*

PRO-EXPERT
Zahnschmelz Regeneration[1]

PRO-EXPERT
Sensitiv + Sanftes Weiß[2]

PRO-EXPERT
Gesundes Weiss

† *So lange der Vorrat reicht.*
* *Bekämpft Plaque selbst zwischen den Zähnen.*
** *Im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahncreme.*
[1] *Remineralisierung des Zahnschmelzes.*
[2] *In der Variante Sensitiv + Sanftes Weiß liegen der Zinnfluorid-Komplex und das Polyphosphat in leicht anderer Form vor. Die Wirkweise ist jedoch die gleiche wie bei den anderen PRO-EXPERT Varianten.*